

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 3. Jänner 1963

Blatt 12

Gasrohrgebrechen in der Elisabethstraße

Umleitungen der Linien 57, 52, 58 und 59

3. Jänner (RK) Ein vor dem Hause Elisabethstraße 26 aufgetretenes Gebrechen an einem Gashauptrohr bedingt die Freilegung und Auswechslung des großen Rohrstranges während des Straßenbahnbetriebes.

Daher wurde von den Gaswerken im Einvernehmen mit allen zuständigen Dienststellen und der Polizei folgende Regelung des Straßenbahnverkehrs der Linien 57, 52, 58 und 59 auf die Dauer von etwa drei Wochen vereinbart.

Linie 57: Von Betriebsbeginn bis 8 Uhr und von 16 bis 19 Uhr normaler Verkehr bis Ring. Von 8 bis 16 Uhr und von 19 Uhr bis Betriebsschluß Verkehr nur bis und ab 6, Rahlgasse.

Linien 52, 58 und 59: Von 6 bis 8 Uhr und von 16 bis 19 Uhr normaler Verkehr. Von 8 bis 16 Uhr und von 19 Uhr bis Betriebsschluß Umleitung über Mariahilfer Straße-Getreidemarkt-Eschenbachgasse-Ring.

Diese Regelung gilt ab Freitag, den 4. Jänner.

Die Gasversorgung ist durch dieses Gebrechen nicht beeinträchtigt.

- - -

Europa-Gespräch 1963 in Vorbereitung
=====

3. Jänner (RK) Die Vorbereitungen der Stadtverwaltung für das Europa-Gespräch 1963 sind in vollem Gange. Das Gespräch, das von 11. bis 15. Juni im Wiener Rathaus abgehalten werden soll und das sechste dieser Art darstellt, trägt den Titel "Europäische Großstadt - Licht und Irrlicht", womit der Hinweis auf die kulturpolitische Problematik der Zentren des alten Kontinentes gegeben ist.

Für die Vorarbeiten konnten die bekannten Schriftsteller Arthur Koestler und Robert Jungk als Berater gewonnen werden. Unter den von Bürgermeister Jonas zum Europa-Gespräch 1963 eingeladenen Persönlichkeiten befinden sich die Bürgermeister mehrerer europäischer Großstädte, führende Kommunalpolitiker, Soziologen, Planungsfachleute, Kulturphilosophen, Wissenschaftler, Architekten usw.

Als Vortragende haben bisher zugesagt: Dr. Arnold Gehlen, die Soziologin Elisabeth Pfeil, Architekt DDr. h.c. Richard Neutra, Prof. Adorno und Prof. Dr. Roland Rainer, Prof. Golo Mann, der Herausgeber der Historia Mundi sowie Architekt Viktor Gruen, der Schöpfer der Shopping-centres in den USA, und Prof. DDr. H. Harmsen, eine führende Kapazität bei den Untersuchungen der medizinischen Auswirkungen des Großstadtlebens.

- - -

Rindernachmarkt vom 3. Jänner
=====

3. Jänner (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren
Inland: 6 Ochsen, 24 Stiere, 7 Kühe, 19 Kalbinnen, Summe 56.
Verkauft wurden: 20 Stiere, 7 Kühe, 19 Kalbinnen, Summe 46; un-
verkauft blieben: 6 Ochsen, 4 Stiere, Summe 10.

Marktverkehr ruhig, Hauptmarktpreise.

- - -

Schweinenachmarkt vom 3. Jänner
=====

3. Jänner (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 0. Neuzufuhren
Inland: 494; Polen 108, Rumänien 106; Gesamtauftrieb: 708.
Verkauft wurde alles.

Preise: Inland 12.80 bis 14 S, Polen 13.20 bis 14 S,
Rumänien 13.20 bis 13.40 S. Marktverkehr ruhig.

- - -

Pferdenachmarkt vom 3. Jänner
=====

3. Jänner (RK) Aufgetrieben wurden 5 Stück, hievon
2 Fohlen. Alle 5 Stück wurden als Schlachttiere verkauft.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 1, Burgenland 4.

Preise: Fohlen 13.50 S, Pferde 1. Qualität 7.80 S, 2. Quali-
tät 6.50 S.

Auslandsschlachthof: 10 Stück aus der CSSR, 6 S, 84 Stück
aus Rumänien 5 bis 8 S. Keine Neuzufuhren.

- - -

Vor Aufhebung der Sperre im Floridsdorfer Krankenhaus
=====

3. Jänner (RK) Wie das Anstaltenamt der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilt, wird die im Zusammenhang mit dem Auftreten von Typhusfällen angeordnete teilweise Besucher- und Aufnahme-sperre im Floridsdorfer Krankenhaus in etwa einer Woche aufgehoben werden können. Bis dahin wird die 3. Chirurgische Station, in der auch die Patienten der gesperrten 2. Chirurgischen Station untergebracht sind, als Infektionsabteilung verwendet. Das Pflegepersonal der beiden gesperrten Stationen wird einer gründlichen bakteriologischen Untersuchung unterzogen, um eine eventuelle Infektionsquelle zu eruieren. Nach Weihnachten ist kein einziger neuer Erkrankungsfall aufgetreten. Die strengsten Desinfektionsmaßnahmen bleiben weiterhin aufrecht.

- - -